



## AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach

- Zentrum für
- Schlaganfall
  - Multiple Sklerose
  - Parkinson
  - Schädel-Hirn-Verletzungen



**AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach**

<i>Multiprofessionelle Therapie</i>	3
<i>Breites Indikationsspektrum</i>	4
<i>Persönliche Zielsetzungen</i>	6
<i>Umfassende Diagnostik</i>	8
<i>Erfahrene Spezialisten</i>	10
<i>Alles auf einen Blick</i>	12
<i>Individuelle Unterstützung</i>	14
<i>Gezielte Förderung</i>	16
<i>Sinnvolle Wiedereingliederung</i>	18
<i>Mobil in Hilchenbach</i>	20
<i>Unterstützung für Angehörige</i>	22
<i>Ihre Ansprechpartner</i>	23



## Multiprofessionelle Therapie

### Vorhandene Ressourcen stärken

Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach ist ein nach modernsten Gesichtspunkten ausgestattetes Zentrum für Schlaganfall, Multiple Sklerose, Parkinson sowie Schädel-Hirn-Verletzungen. Grundlage der Rehabilitation ist ein ganzheitliches, alle Berufsgruppen einbeziehendes Konzept, bei dem aktivierende und motivierende Behandlungsverfahren im Vordergrund stehen.

Behandelt werden Patienten mit allen neurologischen Krankheitsbildern, auch Nebenindikationen wie psychosomatische Begleiterkrankungen und neuropsychiatrische Krankheitsbilder. Therapieplätze stehen zur Verfügung für die postprimäre und Mobilisationsphase (Rehabilitationsphase C) sowie für weiterführende Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung/AHB (Rehabilitationsphase D).

Die Ausstattung der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach ermöglicht auch die Behandlung von Patienten der Phase B auf einer Intensivstation. Ein besonderes Angebot wird vorgehalten für weglaufgefährdete und orientierungsgestörte neurologische Patienten, die im Rahmen einer halbgeschlossenen Station besonders behandelt werden können.

Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach verfügt über ein hervorragend ausgebildetes, multiprofessionelles Team aus Medizинern, Pflegetherapeuten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten, Neuropsychologen, Musik- und Kunsttherapeuten. Die nach modernsten Gesichtspunkten zusammengestellte apparative Ausstattung erlaubt eine zielgerichtete und umfassende Diagnostik, die eine effektive therapeutische Arbeit ermöglicht. Eine Besonderheit ist die sehr intensive Diagnostik und Therapie von Schluck- und Sprachstörungen.

Für zusätzliche Spezialfälle stehen darüber hinaus Kooperationspartner des regionalen medizinischen Versorgungssystems zur Verfügung. Damit ist eine ergebnisorientierte, auf die speziellen Problemfelder des Patienten ausgerichtete medizinische und therapeutische Behandlung möglich. Die Therapiepläne werden gemeinsam mit den Patienten erstellt, so dass deren spezielle Wünsche und Schwerpunkte Berücksichtigung finden. Ziel der Rehabilitation ist die Beseitigung bzw. Minderung der Krankheitsfolgen

im privaten und beruflichen Alltag und zugleich die seelische Bewältigung der Erkrankung. Psychologische und psychosomatische Aspekte von Krankheit und Behinderung sind wie die Einbeziehung von Angehörigen selbstverständlicher Bestandteil des Rehabilitationskonzeptes. Als Vorbereitung auf die Zeit nach dem stationären Aufenthalt ist eine Probewohnung vorhanden; außerdem gibt es ein vielfältiges Angebot der beruflichen Ergotherapie, z. B. Werkstatt- und Bürotraining.

### AHG: Verhaltensmedizin als Grundsatz

Die AHG Allgemeine Hospitalgesellschaft, zu der auch die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach gehört, behandelt in ihren 45 Kliniken, Ambulanzen und Therapiezentren seit über 35 Jahren erfolgreich chronisch kranke Menschen mit verhaltensmedizinischen Therapiekonzepten. Erkenntnisse aus der naturwissenschaftlich begründeten Medizin, der Psychotherapie und den biologischen Verhaltenswissenschaften werden dabei zu einem integrativen Therapieansatz zusammengefasst. Die Arbeit beginnt unmittelbar im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt, bei überlebenssichernden Operationen oder bei chronischen Krankheitsverläufen.

Wir behandeln jeden unserer Patienten nach einem individualisierten Behandlungsplan, der auf dessen spezifisches Krankheitsbild ausgerichtet ist. Gleichzeitig stellen wir im Rahmen sinnvoller und effektiver Standardisierung eine gleichbleibend hohe Behandlungsqualität sicher. Dies gewährleisten wir durch ständige Weiterbildung unserer multiprofessionellen Behandlungsteams, durch umfassende Dokumentation und regelmäßige Auswertung unserer Arbeitsergebnisse und durch eine hochwertige apparative Ausstattung auf modernstem Niveau. Vorrangiges Ziel unserer Behandlung ist es, die durch die jeweilige Grunderkrankung hervorgerufene Beeinträchtigung soweit zu beseitigen, dass im persönlichen, beruflichen und sozialen Bereich möglichst wenig Einschränkungen eintreten.

Durch intensives Training und verantwortliche Einbeziehung von Patienten und Angehörigen in unsere Arbeit erreichen wir unser Ziel, den Patienten zu einem „Experten seiner eigenen Gesundheit“ zu machen.

Die Behandlung unterliegt einer strengen Qualitätskontrolle nach den Kriterien der DEGEMED, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation, und wird regelmäßig wissenschaftlich dokumentiert. Die Klinik ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und DEGEMED.

## Breites Indikationsspektrum

Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach erfüllt den Rehabilitationsauftrag aller Sozialleistungsträger (Krankenkassen, Rentenversicherungen, Berufsgenossenschaften, Träger der Sozialhilfe). Entsprechend werden medizinische und ergänzende Leistungen angeboten, die geeignet sind

- einer Behinderung vorzubeugen
- eine Behinderung zu beseitigen oder zu bessern
- eine Verschlimmerung zu verhindern
- Pflegebedürftigkeit weitestmöglich zu vermeiden
- die Leistungsfähigkeit im Erwerbsleben zu erhalten, wiederherzustellen oder zu verbessern

Mit der Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen in Westfalen-Lippe wurde ein Versorgungsvertrag nach §111 SGB V geschlossen. Darüber hinaus besteht die Anerkennung als AHB-Klinik. Neben den Versicherten aller gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen nimmt die Klinik privat krankenversicherte Patienten und Beamte auf.

Über die unten genannten medizinischen Leistungsmerkmale und die therapeutischen Angebote hinaus bieten wir auch eine zielgerichtete Vorbereitung der nachstationären Versorgung an. Auch nach dem Klinikaufenthalt besteht die Möglichkeit für Patienten und Angehörige, spezielle Nachsorgeangebote wahrzunehmen.

### Medizinische Leistungsmerkmale

- Behandlungsplätze für Patienten der neurologischen Rehabilitationsphasen C und D
- Intensiveinheit mit 22 Behandlungsplätzen für schwerste neurologische Krankheitsbilder
- Zwölf Behandlungsplätze für Patienten mit schwersten Orientierungs- und Gedächtnisstörungen auf einer eigenen Station
- Moderne neurologische Diagnostik – unter anderem: Digitales EEG, evozierte Potenziale (visuell, akustisch, sensibel, motorisch), Elektromy- und -neurographie, CW-Doppler und Duplexsonographie der extrakraniellen Hirnarterien, transkraneller Doppler, 3-D-Bewegungsanalyse, Perimetrie, endoskopische Schluckuntersuchung, Videofluoroskopie
- Umfassende internistische Diagnostik, unter anderem Echokardiographie, Abdomensonographie, EKG, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruck, Lungenfunktion, radiologische Diagnostik
- Computertomographie
- Ausstattung aller Therapiebereiche nach modernsten Gesichtspunkten und großzügig bemessene Therapieräume
- Betreuung mehrfach erkrankter Patienten durch einen Facharzt für Innere Medizin in Oberarztfunktion
- Behandlung chronischer Schmerzsyndrome
- Fachärztliche Mitbehandlung seelischer Leiden durch erfahrene ärztliche und psychologische Psychotherapeuten
- Konsequente Einbeziehung moderner verhaltensmedizinischer Aspekte in die Rehabilitation zur Stärkung von Selbstvertrauen und Eigeninitiativen, z. B. Gesundheitstraining bei Schlaganfallpatienten

## Breites Indikationsspektrum

- Schlaganfall (Hirnfarkte, auch nach Operationen an den Halsschlagadern, Hirnblutungen)
- Schädel-Hirn-Verletzungen und Verletzungen des Rückenmarkes (einschl. Querschnittslähmungen), auch im Rahmen von Mehrfachverletzungen
- Multiple Sklerose
- Parkinson-Erkrankungen (auch Betreuung von Patienten mit tiefer Hirnstimulation)
- Tumorerkrankungen des Gehirns oder Rückenmarks
- Gehirn- und Rückenmarksentzündungen
- Sauerstoffmangelbedingte (hypoxische) Hirnschädigungen
- Polyneuropathien jeder Ursache
- Schädigungen der Nervenwurzel, der Nervenplexen von Arm und Bein oder der peripheren Nerven (z. B. Guillain-Barré-Syndrom)
- Neuromuskuläre Erkrankungen (z. B. progressive Muskeldystrophie, Myopathie)
- Bandscheibenerkrankungen im Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäulenbereich mit neurologischer Symptomatik (auch nach Operation)
- Epileptische und nicht-epileptische Anfallsleiden
- Fehlbildungen des Zentralnervensystems
- Chronische Schmerzsyndrome (z. B. chronischer Kopfschmerz, Migräne)
- Apallische Syndrome jeglicher Genese
- Schluckstörungen verschiedenster Ursachen

## Spezielle Angebote

- Hilfsmittelberatung und Versorgungsschulung im Umgang mit erforderlichen Hilfsmitteln
- Spezielles Rehabilitationstraining für die Zeit nach der stationären Therapie in einer Probewohnung
- Programm zur beruflichen Readaptation (Merkmalprofile zur Eingliederung Leistungsgewandelter und Behinderter in Arbeit = MELBA-Programm)
- Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen, unter anderem durch Einsatz der endoskopischen Schluckuntersuchung und der Videofluoroskopie
- Psychotherapeutische Behandlung bei Patienten mit zusätzlicher seelischer Problematik
- Hippotherapie
- Snoezelraum
- Kreative Therapien wie Musik- und Kunsttherapie insb. zur Förderung bei schwerstgestörten Patienten
- Schmerztherapie
- Botulinum-Toxin-Behandlung, z. B. zur Spastik- und Dystoniebehandlung
- Ambulante Rehabilitation



*„Wir werden Sie  
wirkungsvoll behandeln.“*

## Persönliche Zielsetzungen

Oft ändert sich durch eine plötzliche Erkrankung und mögliche Einschränkungen das ganze Leben des Patienten – sowohl in der beruflichen wie auch der familiären Umgebung. Wir helfen, neue erreichbare Ziele festzulegen und diese auch zu erreichen. Auch nach einer schweren Erkrankung und möglicherweise mit einer Behinderung gibt es in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach viele therapeutische Möglichkeiten, ganz individuell Förderung zu erhalten (siehe Kasten). Gemeinsam mit den Patienten, ihren Angehörigen und ihrem beruflichen Umfeld finden wir für das Leben nach der stationären Rehabilitation die bestmöglichen Lösungen.

### Ziele der Rehabilitation

- Erzielung möglichst weitgehender Selbstständigkeit bei allen Aktivitäten des täglichen Lebens
- Reintegration in Beruf, Familie und soziales Umfeld
- Wiederherstellung bzw. Verbesserung funktionell sinnvoller Extremitäten- und Rumpfmotorik (einschließlich Stehen, Gehen und Handfunktion)
- Förderung der höheren Hirnleistung (Sprache, Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis, Ausdauer etc.)
- Förderung und Training vorhandener Funktionen
- Vermeidung der Chronifizierung einer funktionellen Behinderung und Abwendung drohender Komplikationen (z.B. Kontrakturen)
- Schmerzbefreiung, Schmerzverminderung, ggf. Anleitung zur Schmerzbewältigung bei chronischen Schmerzen
- Hilfsmittelversorgung, Training im Umgang mit dem Hilfsmittel
- Motivierung zu gesundheitsbewusster Lebensführung und Vermittlung der eigenen Rolle bei der Vermeidung von Rückfällen oder Neuerkrankungen
- Stabilisierung der familiären Beziehung, Beratung von Familienangehörigen und Bezugspersonen hinsichtlich des Umgangs mit der Erkrankung und den Erkrankungsfolgen
- Information über der Krankheit oder Behinderung angemessene Freizeitaktivitäten, Kontaktvermittlung zu Selbsthilfegruppen
- Stärkung des Selbstbewusstseins und Unterstützung bei der Krankheits- und Behinderungsbewältigung
- Beratung zur behindertengerechten Umgestaltung der Wohnung
- Belastungserprobung an berufsfeldnahen Arbeitsplätzen
- Vorbereitung von Maßnahmen der Wiedereingliederung in das Berufsleben
- Beratung und Unterstützung bei der behindertengerechten Umgestaltung des Arbeitsplatzes

## Therapeutische Verfahren



→ Krankengymnastik



→ Ergotherapie



→ Bewegungs- und Sporttherapie



→ Physikalische Therapie



→ Sprachtherapie



→ Neuropsychologie



→ Pflegetherapie



→ Musiktherapie



→ Kunsttherapie



→ Sozialdienst



→ Ernährungsberatung



→ Berufliche Readaption



*„Sie bekommen  
Ihren individuellen  
Therapieplan.“*

## Umfassende Diagnostik

Bevor wir gemeinsam mit den Patienten das individuelle Therapieprogramm zusammenstellen, machen wir uns ein gründliches Bild ihrer körperlichen und seelischen Verfassung. Mit der rehabilitations-spezifischen Diagnostik untersuchen wir vor allem die Auswirkungen der Krankheit oder Behinderung im Alltag sowie die erhalten gebliebenen Funktionen und das Leistungspotenzial. Nur so kann es gelingen, die ganz persönlichen Stärken und Schwächen zu erkennen und auf der Basis der Leistungspotenziale die Stärken gezielt zu fördern. Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach verfügt über die folgenden diagnostischen Möglichkeiten:



### Diagnostik auf neurologischem Gebiet

- EEG
- Elektromyographie und Elektroneurographie
- Registrierung visuell, akustisch und somatosensibel evozierter Potenziale sowie kognitiver Potenziale
- Transkranielle Magnetstimulation
- Biomechanisch-elektrophysiologische Messplätze (Bewegungs- und Ganganalyse)
- Posturographische Messplattform zur Registrierung von Störungen der Standkontrolle
- Ultraschalldiagnostik (extra- und transkranielle Dopplersonographie, Farbduplexsonographie)
- Videolaryngoskopie und -fluoroskopie (Schluckdiagnostik)
- Perimetrie und Audiometrie
- Computertomographie
- Versorgung von Patienten mit tiefer Hirnstimulation



#### Diagnostik auf internistischem Gebiet

- EKG (Ruhe-, Belastungs-, Langzeit-EKG)
- 24-Std.-Blutdruckmessung
- Röntgennativdiagnostik einschließlich Durchleuchtung
- Lungenfunktion
- Internistische Ultraschalldiagnostik (einschl. Echokardiographie)
- Urodynamographie-Messplatz

#### Diagnostik auf rehabilitationsmedizinischem Gebiet

In der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach steht eine große Zahl spezifischer Erfassungsmethoden zur Verfügung, die es erlauben, die Auswirkungen einer bestehenden Erkrankung oder Behinderung in Alltag und Beruf, für die Bewegungsfähigkeit, für das sprachliche Kommunikationsvermögen und das emotionale Wohlbefinden zu ermitteln. Sie bilden die Hauptgrundlage für die gezielte Therapieplanung. Eingesetzt wird unter anderem das **MELBA**-Programm (**M**erkmalprofile zur **E**ingliederung **L**eistungsgewandelter und **B**ehinderter in **A**rbeit) zur Prüfung der Anforderungen des Berufslebens und zur Vorbereitung darauf.

*„Wir gehen Ihrer Krankheit auf den Grund.“*

### Qualifizierte fachärztliche Betreuung

Jeder Patient wird am Aufnahmetag von seinem Stationsarzt gründlich untersucht und sorgfältig zu seiner Krankheitsgeschichte befragt; anschließend wird er einem der neurologischen Oberärzte oder dem Chefarzt persönlich vorgestellt. Während des gesamten Klinikaufenthaltes werden Fortschritte der therapeutischen Behandlung von unseren Ärzten überprüft und der Behandlungsplan nach Bedarf an die neue Entwicklung angepasst. Mit dem Patienten gemeinsam werden die Therapieziele und der sich ergebende Rehabilitationsplan besprochen. Auf regelmäßigen Teamkonferenzen, an denen unter Leitung des Stationsarztes alle Mitglieder des therapeutischen Teams teilnehmen, wird der Rehabilitationsfortschritt jedes Patienten laufend dokumentiert und die weitere Therapieplanung daran ausgerichtet.

Die Ärzte der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach beteiligen sich zu einem wesentlichen Teil und unmittelbar an übenden Therapieverfahren. Dazu zählen die Durchführung von posturographischem und akustisch-optischen EMG-Biofeedback, der EMG-initialisierten und funktionellen Elektrostimulation sowie des Laufbandtrainings zur Verbesserung der Gang-, Stand- und Extremitätenmotorik.

Regelmäßig wird eine Kursreihe „Gesundheitstraining“ durchgeführt, in der neben Ärzten weitere Mitarbeiter der Klinik Patienten und Angehörige über Ursachen, Folgen und Vermeidung von Erkrankungen informieren. Prävention hat in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach einen hohen Stellenwert.

### Aktivierende Pflege und persönliche Zuwendung

Die Pflegetherapie ist ein verbindendes Kernelement der Rehabilitation in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach. Ziel der aktivierenden Pflege ist es, in enger Abstimmung mit Medizin und Therapie den Patienten durch angemessene Unterstützung, aber auch durch intensive Anforderung auf einen Weg zu neuen Fähigkeiten und zu neuer Selbstständigkeit zu begleiten.



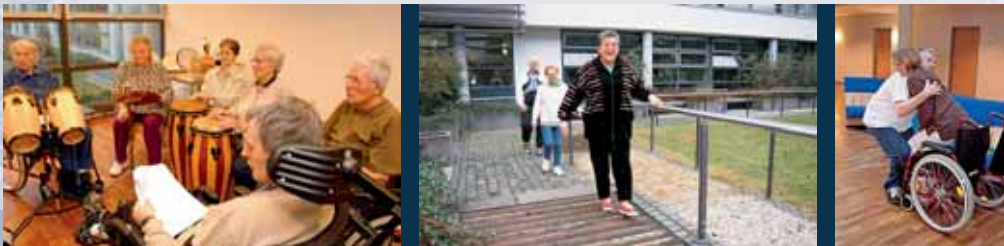
*„Wir sind für Sie da.“*

Unsere rehabilitative Krankenpflege basiert auf einem 24-Stunden-Konzept, das neben allen pflegerischen Maßnahmen eine Stärkung der Aktivitäten des alltäglichen Lebens umfasst. Der Patient steht als Mensch immer im Mittelpunkt. Wir arbeiten in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach nach dem Prinzip der Bezugspflege. Das heißt, dass jeder Patient von ein bis zwei Pflegenden versorgt wird, sodass sich ein enger persönlicher Kontakt herausbilden kann. In einer zugewandten, fördernden Atmosphäre haben Patienten und Pflegetherapeuten dasselbe Ziel – einen möglichst großen Zugewinn an Lebensqualität zu erreichen. Hilfe zur Selbsthilfe wird dabei nicht nur den Patienten zuteil. Vielmehr beziehen die Pflegetherapeuten aller Stationen die Angehörigen so früh und so weitgehend wie möglich in das Rehabilitationsprogramm ein.



### Spezialisierte therapeutische Behandlung

Multiprofessionelle Arbeit rund um das Wohl des Patienten kennzeichnet die Therapieangebote in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach. Eine Vielzahl unterschiedlich ausgebildeter Therapeuten fördert die Entwicklung der Stärken der Patienten:



Kernaufgabe unserer Physiotherapie ist es, durch übende Verfahren die durch das Krankheitsereignis verloren gegangenen motorischen Funktionen weitmöglichst wieder herzustellen. Sport- und Bewegungstherapie sowie die Physikalische Therapie unterstützen dies bei fortschreitender Wiederherstellung.

Hauptaufgabe unserer Ergotherapie ist es, die wiedererlangten oder vorhandenen motorischen, sensorischen und kognitiven Funktionen zu fördern und insbesondere deren Umsetzung in den Alltag des Patienten zu trainieren. Außerdem organisiert sie die Hilfsmittelversorgung.

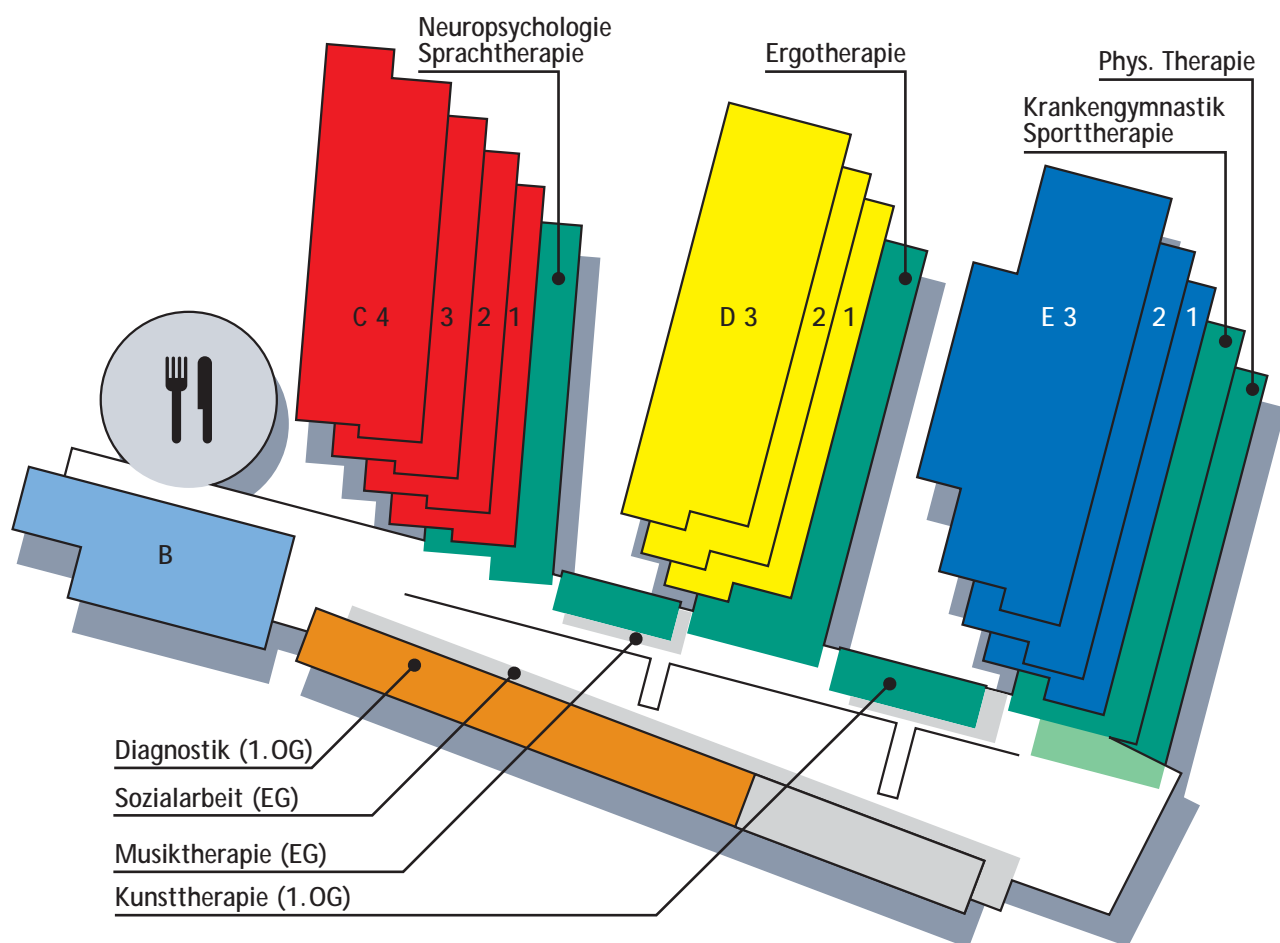
In der Sprachtherapie werden alle Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme, des Schluckens, des Rechnens und des Lesens usw. diagnostiziert und erfolgreich behandelt.

In der Neuropsychologie werden die kognitiven und affektiven Störungen und ihre psychologischen Folgen gemeinsam mit den Patienten behandelt und gebessert. Insbesondere Aufmerksamkeit und Gedächtnis werden intensiv trainiert.

Mit kreativen Therapien wie Musik und Kunst werden weitere Zugangsmöglichkeiten zu verborgenen Potenzialen und Fähigkeiten erschlossen und therapeutisch nutzbar gemacht.

Für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt bereiten insbesondere der Sozialdienst und das Sekretariat Hilfsmittel für den Wiedereinstieg in das Berufsleben, eventuell notwendige ambulante Weiterbehandlung oder stationäre Versorgungsmöglichkeiten vor.

## Alles auf einen Blick



Behaglichkeit, Ausstattungskomfort und Integration in ein durchdachtes Rehabilitationskonzept waren die Grundlagen bei der Planung der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach. Die Klinik verfügt über 210 Betten, überwiegend Einzel- und Doppelzimmer. Alle Zimmer sind mit Bad, Telefon und TV ausgestattet.

Im Erdgeschoss lädt die großzügige Eingangshalle mit Rezeption, Kiosk und Café Patienten, Angehörige und Besucher zum Entspannen ein. Im Erdgeschoss befinden sich auch die meisten Therapiebereiche. Selbstverständlich können Sie das Schwimmbad zu bestimmten Zeiten auch außerhalb der Therapien nutzen. Zum Spielen und Verweilen laden der Aufenthaltsraum auf der Galerie und das „Roland-Eck“ in der Eingangshalle ein. Die ebenfalls zentral gelegene Bibliothek und der Internetbereich sind jederzeit für Sie geöffnet. Im Sommer können Sie den Barfußpfad und die Boule-Bahn nutzen.

Der geräumige, modern gestaltete Speisesaal befindet sich im Erdgeschoss. Er ist wie die gesamte Klinik vollständig rollstuhlgerecht. Das Speisenangebot ist vielseitig und wird Ihnen mittags am Tisch serviert. Morgens und abends können Sie von einem reichhaltigen Buffet wählen. Bei allen Mahlzeiten werden diätetische Verordnungen sorgfältig berücksichtigt.

*„So behalten Sie die Übersicht.“*



## Individuelle Unterstützung



### Physiotherapie

Die aktive Behandlung von Bewegungsstörungen ist das Hauptarbeitsfeld unserer Physiotherapeuten. Behandelt werden in einem systematischen physiotherapeutischen Therapieprogramm

- Lähmungen
- Spastizität
- Störungen in der Bewegungskoordination
- einschließende unwillkürliche und vom Patienten schwer zu kontrollierende Bewegungen
- Sensibilitätsstörungen

In enger Zusammenarbeit mit den Ergo- und Pflegetherapeuten werden die vorliegenden motorischen Störungen systematisch abgebaut. Das Ziel ist die Wiederherstellung von Bewegungsabläufen, die der natürlichen Motorik möglichst nahekommen. Vertreten sind alle in der neurologischen Rehabilitation wichtigen physiotherapeutischen Behandlungsprogramme (*Bobath, PNF, Vojta, Brunckow, Affolter, Perfetti etc.*), um abhängig von der beim Patienten individuell vorliegenden sensomotorischen Beeinträchtigung die wirkungsvollste Methode umsetzen zu können.

Physiotherapeuten und Ergotherapeuten führen bei Bedarf zusammen Haus- und Arbeitsplatzbesichtigungen durch, um eine behindertengerechte Anpassung einzuleiten. Gemeinsam mit Ergotherapeuten, Ärzten und dem Sozialdienst wird die ggf. erforderliche Hilfsmittelversorgung veranlasst und der Patient im Rahmen einer speziellen Trainingstherapie mit der Benutzung des Hilfsmittels vertraut gemacht. Darüber hinaus erstellen die Physiotherapeuten gemeinsam mit den Ergotherapeuten und den Bewegungs- und Sporttherapeuten ein individuelles Übungsprogramm für die Zeit nach der stationären Rehabilitation.



### Sporttherapie

In unserer Sport- und Bewegungstherapie werden die vorhandenen bzw. die wiedererlangten Bewegungsmöglichkeiten gezielt trainiert und gestärkt. Mit unterschiedlichen Gruppentherapieangeboten können die Patienten in spielerischer Form, teils mithilfe spezieller Therapiegeräte, ihre bestehenden Fähigkeiten wieder entdecken. Ausdauer und Spaß an der Bewegung sind die Ziele der Sport- und Bewegungstherapie. Auch Rollstuhltraining und Rollstuhlsport sowie Ausdauertraining, Wassergymnastik und Schwimmen werden von unseren Sport- und Bewegungstherapeuten angeboten.

### Hippotherapie

Die Hippotherapie als eine sehr junge Therapieform ist in der Lage, bei Patienten mit schweren Spastiken sowie Gleichgewichts- und Koordinationsstörungen positiv auf das Krankheitsbild Einfluss zu nehmen. Sie unterstützt wirkungsvoll die physiotherapeutische Behandlung und wird von einer ausgebildeten Physiotherapeutin mit der Zusatzausbildung Hippotherapie durchgeführt. Vor allem bei Schlaganfallpatienten und Patienten mit einer Multiplen Sklerose wird diese Therapieform angewandt.





## Ergotherapie

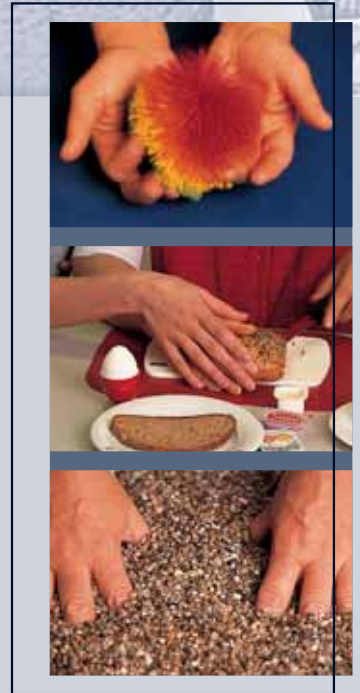
Schwerpunkt unserer Ergotherapie ist es, die vorhandenen bzw. wiedererlangten sensorischen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten des Patienten in ganz konkrete Alltagsaktivitäten umzusetzen. Ziel ist nicht die Selbstständigkeit um jeden Preis, sondern eine qualitative Selbstständigkeit mit den Ressourcen und Handlungsfähigkeiten, über die der Patient noch verfügt. Die alltägliche Lebensführung steht im Mittelpunkt des Trainings: Waschen und Anziehen, Körperpflege, Selbstversorgung. Des Weiteren werden die berufs- und alltagsbezogenen motorischen Fähigkeiten wie auch das kreative und intellektuelle Leistungsvermögen in enger Kooperation mit den Neuropsychologen gezielt gefördert.

Wenn sich bestimmte funktionelle Beeinträchtigungen nicht in vollem Umfang zurückbilden, steht das Training im Umgang mit geeigneten Hilfsmitteln im Vordergrund. Die Ergotherapie unterstützt die Patienten umfassend bei der Beantragung notwendiger Hilfsmittel. Dies geht bis zu einer Beratung der Gestaltung von Wohnung und Arbeitsplatz.

Zum realistischen Training stehen in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach zur Verfügung:

- Probewohnung
- Übungsküche
- Büroarbeitsplätze
- Holz- und Metallwerkstatt
- ein spezielles Arbeitstrainingsprogramm
- Arbeitsplätze in und außerhalb der Klinik

Dies ermöglicht ein Training ebenso wie eine Erprobung der physischen und geistigen Leistungsfähigkeit in einer der realen Arbeitswelt ähnlichen Atmosphäre. Auch hier wird wie bei allen Therapien großer Wert auf Individualität gelegt: Die Ausbildungs- und Berufsbiographie, die persönlichen Neigungen und Bedürfnisse des Patienten bilden die Grundlage für die Auswahl der jeweiligen Trainingsinhalte.



## Physikalische Therapie

Die Maßnahmen der Physikalischen Therapie ergänzen und verstärken die Therapie von Krankengymnastik und Ergotherapie.

Sie eignen sich vorzüglich sowohl zur Vorbeugung gegen Schmerzen, Verspannungszustände der Muskulatur, vegetative Symptome, Durchblutungsstörungen oder Schlafstörungen als auch zur vorbeugenden Behandlung von Lähmungen, Spastizität und Missempfindungen. Insbesondere für Patienten mit Lähmungen der Hand wird bei Handschwellungen und dadurch bedingten Beweglichkeitseinschränkungen die manuelle Lymphdrainage regelmäßig durchgeführt.

Die wesentlichen Therapieformen sind

- Massagen
- Hydro- und Elektrotherapie
- Wärme- und Kälteanwendungen (z. B. Sandliege)
- Ultraschall- und Elektrotherapie
- Inhalationen
- Medyjet



*„Wir bringen Sie wieder in Bewegung.“*

## Gezielte Förderung



### Neuropsychologie

Das menschliche Gehirn hat einen komplexen Aufbau und vielfältige Funktionen. Die höheren Hirnleistungen, also die geistigen Funktionen, fallen in das Aufgabengebiet der Neuropsychologie.

Mit spezifischen neuropsychologischen Testverfahren wird die vorliegende Beeinträchtigung, die oft noch durch eine begleitende Sprachstörung in ihren Auswirkungen verschlimmert wird, zunächst diagnostisch erfasst. Anschließend erfolgt ein an den Ergebnissen der Testdiagnostik und an den Folgen der Störung im Alltag orientiertes Training, welches das individuelle Leistungsvermögen jedes Patienten präzise berücksichtigt. Zugleich bedeutet psychologische Betreuung in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach, den Patienten zu unterstützen, seine Erkrankung oder Behinderung zu verarbeiten und zu bewältigen.

Ein gezieltes, teilweise von Computern unterstütztes Hirnleistungstraining behandelt Störungen

- des Gedächtnisses
- des vorausschauenden planvollen Handelns
- der Wahrnehmung, Auffassung und Aufmerksamkeit
- des Gesichtsfeldes



Die neuropsychologische Abteilung bietet regelmäßige Gruppen- und Einzelbehandlungen zur Entspannungsförderung, Stress- und Schmerzbewältigung und zur psychosozialen Förderung an. Hinzu kommen regelmäßige Einzelgespräche und eine intensive Betreuung der Angehörigen.

Einigen Patienten fällt es nach Erkrankungen des Gehirns schwer, zu anderen Menschen soziale Kontakte aufzunehmen oder neue Hobbies für sich zu finden.

Durch pädagogisch angelegte Einzel- und Gruppenbehandlungen werden diese Fähigkeiten systematisch wieder erlernt und durch Übungen gefestigt. Ziel ist auch die Wiederherstellung von Konzentrationsfähigkeit, Gedächtnis und emotionaler Ausgeglichenheit.



### Sprachtherapie

Wir legen in der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach ein besonderes Gewicht auf die Sprachtherapie. Es lassen sich drei große Aufgabenfelder definieren:

#### **Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen:**

Ziel ist die Verbesserung bzw. Wiedererlangung verlorener sprachlicher Fähigkeiten z.B. die Verbesserung der Wortfindung. Die sprechmotorische Leistungsfähigkeit wird gezielt durch Übungen zur Verbesserung der Zungenbeweglichkeit angeregt. Auch Atemübungen und Übungen zur Tonusregulierung verbessern die Stimmotorik.

Eingesetzt werden die sprachtherapeutische Einzel- und Gruppenbehandlung sowie Biofeedbackprogramme, Kommunikationsgruppen (teils unter Einbeziehung der Angehörigen) und audiovisuelle Medien (teilweise auch computerunterstützt).

### Schluckstörungen:

Schluckstörungen können verschiedene Ausprägungen haben: Störung der Mund- und Zungenmotorik, Sensibilitätsstörungen im Rachenbereich und Koordinationsstörungen der Schlundmuskulatur. Diese können zu deutlichen Einschränkungen der Lebensqualität führen. Ziel der Therapie ist es, durch intensive Übungen diese Störungen zu beheben bzw. Verhaltensweisen zu erlernen, mit Schluckstörungen im Alltag umzugehen.

Basis der Behandlung ist eine intensive Diagnostik mithilfe der Endoskopie und der Videofluoroskopie, die es erlauben, die Beeinträchtigungen genau zu erfassen.



### Rechen- und Lesestörungen:

Eng verbunden mit Sprech- bzw. Schluckstörungen sind Zahlen-, Rechen- oder Lesestörungen. Der Umgang mit Zahlen, das Zahlenschreiben und Rechnen kann durch intensives Training wieder so erlernt werden, dass im alltagspraktischen Bereich (Umgang mit Geld, Zahlungen etc.) die verlorenen Fähigkeiten zurückerlangt werden.

*„Hier werden Ihre Stärken gestärkt.“*



#### Musik und Kunst als Therapie

Sowohl die Musik- als auch die Kunsttherapie sind ganzheitliche Behandlungsansätze, die einen zusätzlichen und oft unterbewussten Zugang zu verloren gegangenen Fähigkeiten ermöglichen. Selbstwahrnehmung und das eigene Handeln stehen im Vordergrund, und dies ermöglicht die Erfahrung des individuellen Wohlbefindens. Gerade bei Sprachstörungen kann die Musiktherapie eine Möglichkeit bieten, mit der Umwelt zu kommunizieren.

Der durch die Musik vorgegebene Rhythmus bewirkt bei vielen Patienten, dass Bewegungen leichter gestartet und flüssiger durchgeführt werden können. Insbesondere bei apallischen Syndromen kann die Musiktherapie einen wichtigen Beitrag zum „Erwachen“ der Patienten leisten. Darüber hinaus führt die Musiktherapie einen spielerischen Beitrag in die aktiven Bewegungstherapien ein, der die Motivation und die Freude an der Therapie nachhaltig steigert.



In der Kunsttherapie stehen nonverbale Ausdrucksformen im Vordergrund. Gerade Patienten mit Kommunikationsstörungen gewinnen so durch eine völlig andere Art, sich auszudrücken, neuartige Wege zu sich selbst. Im Vordergrund stehen nicht die künstlerischen oder technischen Qualitäten, sondern es geht um das Handeln selbst, um die Erfahrung des inneren Ausdrucks, um die Selbstwahrnehmung während des gestalterischen Prozesses. Spannungen werden abgebaut, eigene neue Fähigkeiten entdeckt, Kommunikationsfähigkeit und Selbstwertgefühl gestärkt.

## Sinnvolle Wiedereingliederung



### Sozialdienst

Der Sozialdienst der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach befasst sich in enger Kooperation mit Medizin und Therapie mit der nachstationären Versorgung des Patienten.

Mit intensiven Gesprächen mit Patienten und Angehörigen versucht der Sozialdienst, die individuelle Lebensperspektive des Patienten für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt vorzubereiten.

Ziel ist es, unter Beachtung möglicher bestehender Einschränkungen, die notwendige Unterstützung für den gewohnten Lebensstil des Patienten zu organisieren.

Frühzeitig werden begleitende und ergänzende Maßnahmen z. B. der beruflichen oder ambulanten Rehabilitation geplant und eingeleitet.

Mögliche weitere Themenbereiche sind:

- Hilfe zur Pflege
- Beratung zur Wohnungsumgestaltung u.v.m.
- Beratung über mögliche Sozialleistungen
- Vermittlung zur Selbsthilfegruppe
- Nachsorge



### Ernährungsberatung

Der richtigen Ernährung kommt bei der Behandlung der Krankheitsfolgen und bei der Vermeidung einer neuerlichen Erkrankung eine große Bedeutung zu. Viele Erkrankungen stehen in Zusammenhang mit der Ernährung, z. B.



Diabetes mellitus, Fettstoffwechselstörungen oder Bluthochdruck. In der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach werden alle Diätformen angeboten. In Einzel- und Gruppenberatungen erlernen Patienten und Angehörige, ihre Ernährungsgewohnheiten gesundheitsbewusst umzustellen und damit den Erfolg der Rehabilitation dauerhaft zu sichern.



### **Berufliche Wiedereingliederung**

Während der Belastungserprobung wird die körperliche, psychische und geistige Leistungsfähigkeit insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse eines realen Arbeitsplatzes erfasst. Dies geschieht einmal in der Bürotrainingsabteilung, in der Holz- und Metallwerkstatt sowie an realen Arbeitsplätzen der Klinik. Zum anderen werden ausgegliederte Belastungserprobungen bei regionalen Unternehmen durchgeführt.

Der therapeutische Arbeitsversuch ermöglicht es, das Leistungsvermögen am alten Arbeitsplatz zu erproben und zu trainieren. Der regelmäßige Kontakt zum therapeutischen Team der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach ist dabei gewährleistet.

Die stufenweise Wiedereingliederung kommt für noch arbeitsunfähige Rehabilitanden in Frage und erweist sich für neurologisch erkrankte Patienten als äußerst nützlich, um das definitive Ende der Arbeitsunfähigkeit früher und die Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit dauerhaft zu erreichen. Selbstverständlich wird der jeweilige Verlauf der stufenweisen Wiedereingliederung an das individuelle Leistungsvermögen des Patienten angepasst und mit Betriebsarzt, Hausarzt und Arbeitgeber abgestimmt. Die Mitglieder des Reha-Teams der AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach stehen mit dem Patienten auch während der Eingliederungsphase als Ansprechpartner in regelmäßigem Kontakt.

### **Selbsthilfegruppen**

Es bestehen Kontakte zu Selbsthilfegruppen, zur *Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft*, der *Deutschen Parkinson-Vereinigung*, der *Deutschen Schlaganfallhilfe* sowie der *Deutschen Herzstiftung*. Durch gemeinsame Veranstaltungen und Fortbildungen wird die Zusammenarbeit intensiviert.

### **Freizeitbereich**

Es gibt vielfältige Veranstaltungen und Anregungen für die Gestaltung der therapiefreien Zeit. In dem wöchentlich neu erscheinenden Freizeitprogramm wird neben dem Freizeitangebot auch über Vorträge und Veranstaltungen zu gesundheitsbewusster Lebensführung oder zur nachstationären Versorgung informiert.

*„Sie werden früh auf die Entlassung vorbereitet.“*

## Mobil in Hilchenbach

Die AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach ist in allen Bereichen behinderten- und rollstuhlgerecht. Gemeinsam mit der Stadt Hilchenbach hat die Klinik auch außerhalb des Klinikgebäudes dafür gesorgt, dass behindertengerechte Wege eingerichtet und ausgeschildert werden. Entsprechende Wegekarten werden den Patienten zur Verfügung gestellt.

### Rollstuhlgerechte Wege

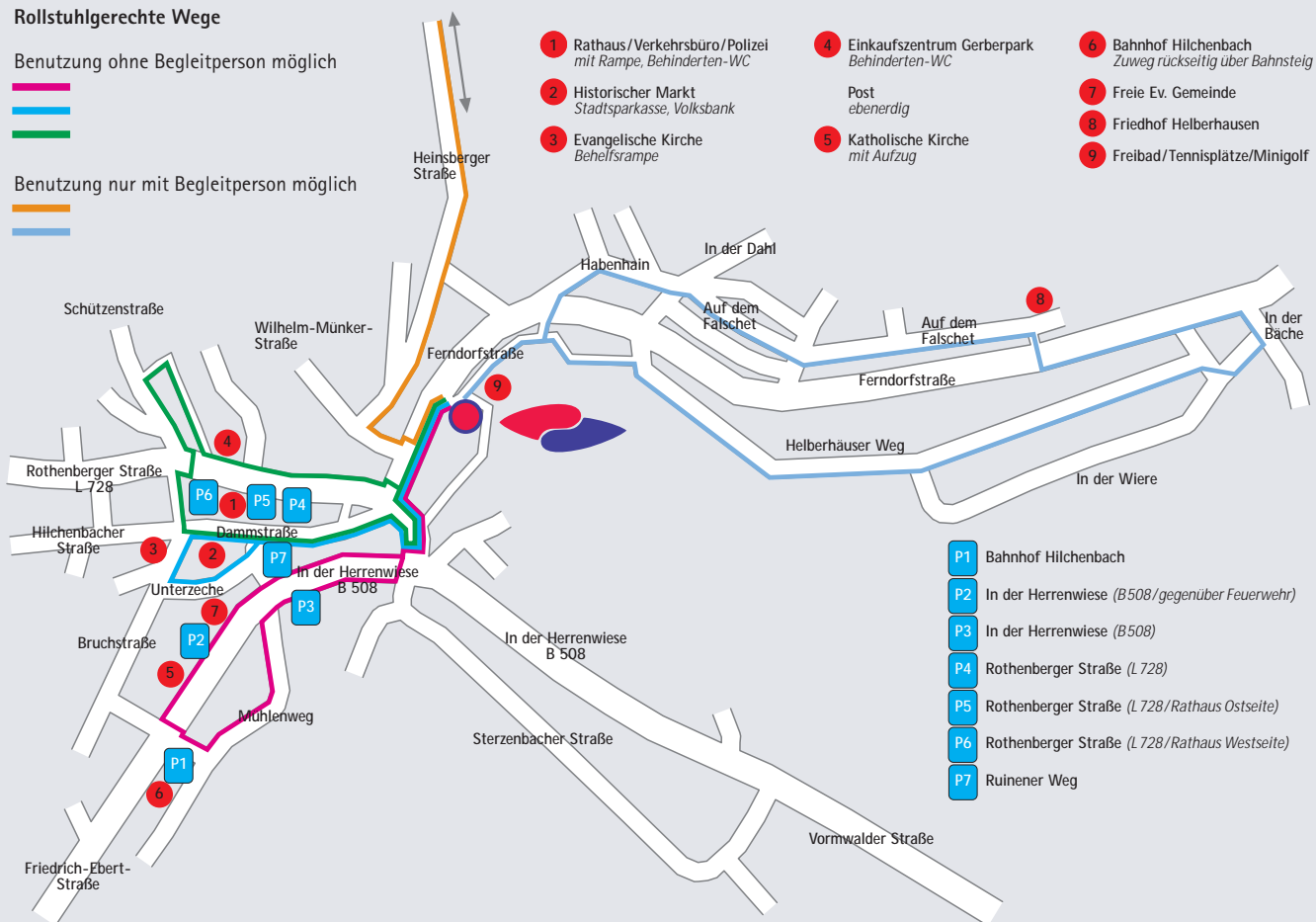
Benutzung ohne Begleitperson möglich



Benutzung nur mit Begleitperson möglich



- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 Rathaus/Verkehrsbüro/Polizei<br>mit Rampe, Behinderten-WC | 4 Einkaufszentrum Gerberpark<br>Behinderten-WC<br>Post<br>ebenerdig | 6 Bahnhof Hilchenbach<br>Zuweg ruckseltig über Bahnsteig |
| 2 Historischer Markt<br>Stadtsparkasse, Volksbank           | 5 Katholische Kirche<br>mit Aufzug                                  | 7 Freie Ev. Gemeinde                                     |
| 3 Evangelische Kirche<br>Behelfsrampe                       |   | 8 Friedhof Helberhausen                                  |
|   |   | 9 Freibad/Tennisplätze/Minigolf                          |



- |    |   |
|----|---|
| P1 | Bahnhof Hilchenbach                           |
| P2 | In der Herrenwiese (B508/gegenüber Feuerwehr) |
| P3 | In der Herrenwiese (B508)                     |
| P4 | Rothenberger Straße (L728)                    |
| P5 | Rothenberger Straße (L728/Rathaus Ostseite)   |
| P6 | Rothenberger Straße (L728/Rathaus Westseite)  |
| P7 | Ruinener Weg                                  |

„Hier sind Sie sicher unterwegs.“

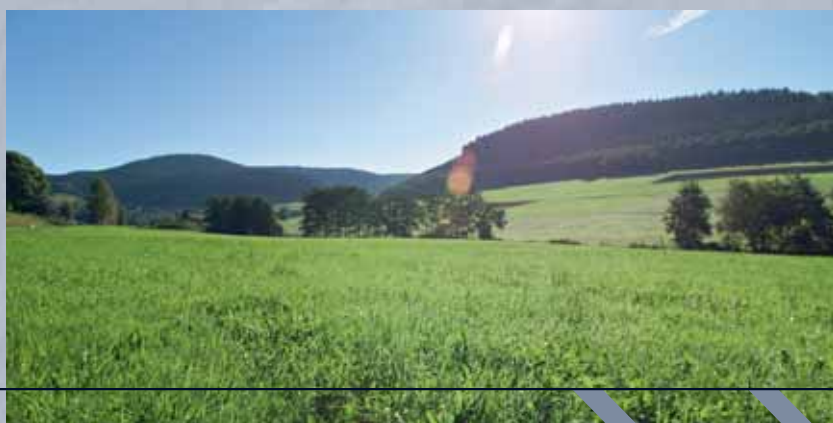
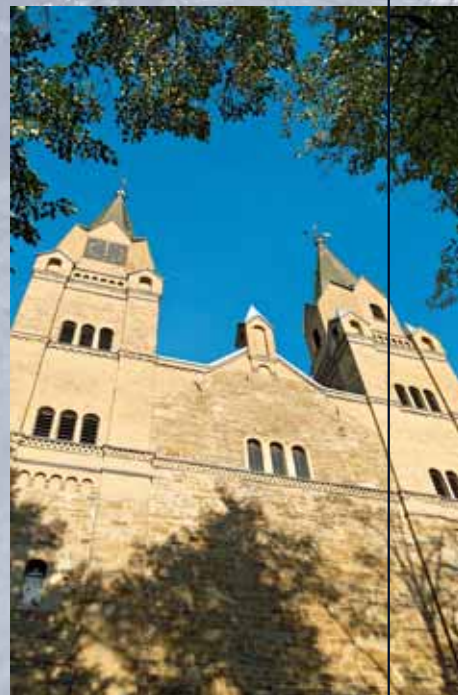


### Hilchenbach – Stadt im Grünen

Hilchenbach liegt in unmittelbarer Nähe zu den anderen Städten des Sieger- und Sauerlandes. Die Kreisstadt Siegen ist 15 km, Olpe und Lennestadt 20 km entfernt. Die meisten Städte des Ruhrgebietes, Marburg, Gießen und Köln sind in weniger als einer Autofahrtstunde zu erreichen. Hilchenbach befindet sich als „Stadt im Grünen“ mitten in den Bergen des Naturparks Rothaargebirge und liegt direkt am überregional bekannten Wanderweg „Rothaarsteig“.

Unsere Klinik liegt ca. 400m vom historischen Marktplatz der Altstadt von Hilchenbach entfernt – der Stadtkern mit seinen Geschäften, Cafés und Restaurants ist somit sehr leicht zu erreichen. Die Stadt und die abwechslungsreiche Umgebung bieten ein anregendes Umfeld, das den Fortgang der Rehabilitation unterstützt und belebt.

Die Stadt Hilchenbach bietet Waldlehrpfade, ca. 700 km gut begehbar und beschilderte Wanderwege, Frei- und Hallenbäder, Reiten, Tennis, Rudern und viele weitere Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Besonders hingewiesen sei auf die besonders vielfältigen kulturellen Möglichkeiten der Stadt, unter denen die vom Gebrüder-Busch-Kreis organisierten Theaterprogramme und die Konzerte der Südwestfälischen Philharmonie im Gebrüder-Busch-Theater weit über Südwestfalen hinaus beachtet werden.



## Unterstützung für Angehörige

Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht das Wohl der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt. Hochmoderne medizinische Diagnostik, gezielte Therapieangebote und nicht zuletzt die menschliche Wärme und Zuwendung sind die Grundlagen unserer alltäglichen Arbeit. Die Angehörigen unserer Patienten können uns und den Kranken dabei sinnvoll unterstützen. Es besteht die Möglichkeit der Unterbringung von Familienangehörigen in- und außerhalb des Hauses. Die großzügig konzipierten Therapiebereiche bieten ebenso wie die geräumigen Patientenzimmer die Möglichkeit, sie frühzeitig in den Rehabilitationsprozess einzubeziehen.

Durch die Erkrankung sind sie ebenso wie die Patienten mit einer neuen Lebenssituation konfrontiert worden, die viele Fragen aufkommen lässt. Es gibt vielfältige Informationsmöglichkeiten in unserem Haus. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden mit ihrer Erfahrung helfen, schon während des Klinikaufenthaltes die Zeit nach der Entlassung vorzubereiten.

*„Sie können wirkungsvoll helfen.“*



## Ihre Ansprechpartner



**Dr. Andreas Sackmann**  
Chefarzt  
fon: 0 27 33.8 97-101



**Gottfried Perz**  
Verwaltungsdirektor  
fon: 0 27 33.8 97-100



**Sabine Ganacki**  
Aufnahmesekretariat  
fon: 0 27 33.8 97-132  
fax: 0 27 33.8 97-991



**Ute Halverscheid**  
Aufnahmesekretariat  
fon: 0 27 33.8 97-108  
fax: 0 27 33.8 97-991



**Stefanie Wagner**  
Aufnahmesekretariat  
fon: 0 27 33.8 97-131  
fax: 0 27 33.8 97-991



**Erika Schreiber**  
Aufnahmesekretariat  
fon: 0 27 33.8 97-145  
fax: 0 27 33.8 97-991



**Felicitas Theofel**  
Marketing  
fon: 0 27 33.8 97-278  
fax: 0 27 33.8 97-126

*„Mit uns können Sie  
alles besprechen.“*

## So finden Sie uns

### Aus dem Raum Frankfurt/Gießen:

A45 Richtung Dortmund bis AS Siegen (Nr. 21), dort B54 Richtung Kreuztal, in Kreuztal auf B508 bis Hilchenbach

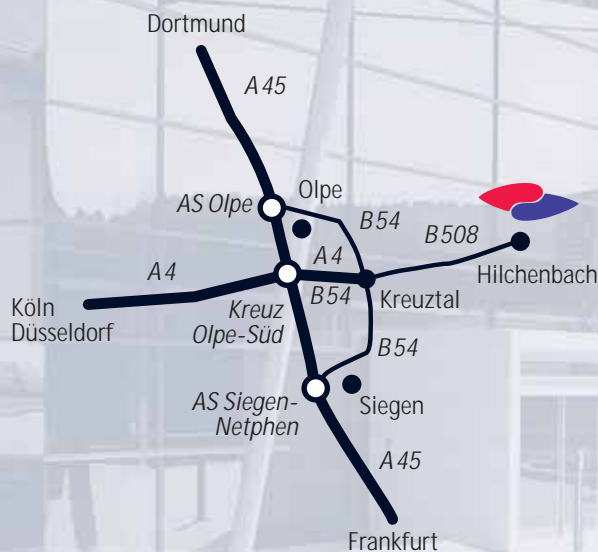
### Aus dem Raum Köln/Gummersbach:

A4 Richtung Olpe bis AK Olpe-Süd (Nr. 28), dort weiter Richtung Siegen/Kreuztal über die A4/B54 bis Abfahrt Kreuztal, dann auf B508 bis Hilchenbach

### Aus dem Raum Dortmund/Lüdenscheid:

A45 Richtung Frankfurt bis AK Olpe-Süd (Nr. 19), dann auf die A4/B54 Richtung Siegen/Kreuztal bis Abfahrt Kreuztal, dann auf die B508 bis Hilchenbach

In Hilchenbach ist die Klinik ausgeschildert



*„Bei uns sind Sie auf dem richtigen Weg.“*



## AHG Klinik für Neurologie Hilchenbach

### Zentrum für

- Schlaganfall
- Multiple Sklerose
- Parkinson
- Schädel-Hirn-Verletzungen

Ferndorfstraße 14  
57271 Hilchenbach  
fon: 0 27 33.8 97-0  
fax: 0 27 33.8 97-999  
hilchenbach@ahg.de  
www.ahg.de/Hilchenbach

